Prof. Dr. Alfred Toth

Treppen in Funktion von S*-Grenzen

1. Es dürfte seit langem bekannt sein, daß es nicht nur architektonische bzw. kunsthistorische oder stilistische Aspekte sind, welche für die Systeme, Abbildungen und Repertoires von bestimmten Städten oder größeren Einheiten typisch sind, sondern daß solche typischen Eigenschaften auch ontischer Natur sind, man vgl. etwa die Bistro-Vorbauten und -Anbauten in Paris. Typisch für Hamburg sind charakteristische Eigenschaften im Zusammenhang mit S*-Grenzen (vgl. Toth 2015). Im folgenden zeigen wir, daß von drei möglichen Typen adessiver Treppen bei Eingängen nur zwei in Funktion von S*-Grenzen auftreten können, d.h. für den Fall, daß $S^* \neq S$ gilt. Der dritte Typ scheint dagegen ausschließlich auf $S^* = S$ restringiert zu sein.

2.1. Metrische Distanz von Treppen entspricht derjenigen von S* und S

Schäferkampsallee, Hamburg

2.2. Metrische Distanz von Treppen entspricht einem Teil derjenigen von S* und S

Schäferkampsallee, Hamburg

2.3. S-Exessivität adessiver Treppen bei S* = S

Landwehr, Hamburg

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

29.6.2017